

Die „Volkswohlt“ erscheint täglich...

Volkswohlt

für Schlesien, Posen und die Nachbargebiete.

Organ für die werkschätige Bevölkerung.

Mit der illustrierten Beilage „Die neue Welt“.

Abbestellungsbedingungen...

Telephon Nr. 451.

Telephon Nr. 451.

Nr. 90

Freitag, den 18. April 1902

13. Jahrgang.

An die Arbeiter aller Länder!

Im letzten Jahre appellierten wir an die internationale Solidarität...

Heute ist auf der anderen Seite des Kontinents der Kampf zwischen Sozialismus und Reaktion entbrannt.

Seit Jahren arbeitet die belgische Arbeiterpartei an der Erringung des allgemeinen Wahlrechts...

Alle Räder stehen still!

Unser Mitarbeiter in Brüssel schreibt uns:

um Brüssel, 16. April.

Die glückliche Mischung von deutscher Gründlichkeit und französischem Glanz...

Der Wahlkampf sich vielleicht in eine Reihe von blutigen Scharmützeln auflösen...

Die Luft ist hier mit Elektrizität geladen, geht doch die Angst der Herrschenden...

Die Telegraphenbureaus melden:

Von der Auslandsbewegung.

Die „Independance Belge“ schreibt am Mittwoch: Brüssel ist eine todte Stadt...

Die Blätter berichten, haben die Eisenbahnverwaltungen im Angesicht der knappen Kohlenvorräte...

Brüssel, 17. April. Gestern Abend herrschte in Brüssel Ruhe...

Der deutsche sozialistische Abgeordnete Südekum (unser Vertreter D. R. d. B.)...

Charleroi, 16. April. Der Straßenbahnverkehr ist fast ganz zum Stillstand gekommen...

Aus der Armee.

Die 4. Kompanie der Bürgerwehr hat beschlossen, in die ersten direkten Aufforderung nicht mehr Folge leisten...

Brüssel, 17. April. In der Nähe von Tournai wurden 7 Telegraphen- und 8 Telephonleitungen...

Vermittlungsversuche.

Brüssel, 17. April. In Roux beschlossen 2000 Kundeneinführung...

Die Weichen haben die Industriellen beschlossen, eine Kommission an die Kammer zu richten...

Seine Gruppe Großindustrieller von Lüttich und Goinant...

wollte, was meine Du, wie unglücklich ich bin, daß Du mich nicht magst?

Journals lachte er, und dabei gewahrte er nicht, daß Maria trübsalig zusammenzuckte.

Sie blickte Ambros durch ihre Thränen so ob sie ihm Verzeihung bitten wollte...

Er drückte sie an sich, und sie küßte: „Ach, Groß, ich ja gern sterben, damit Du glücklich bist.“

Er ging geräuschlos aus der Stube. Der Müller winkte Lisei, daß sie sich wieder an seine Seite möchte...

„Ich laßte nur aus dem Spiele, Müller,“ versetzte sie mit matten Lächeln.

„Ich weiß wohl, worauf Du zielt,“ gab er zur Antwort. „es giebt halt in jedem Unglück ein Glück und taugt der zum nicht zum Balken, so taugt er zu Brettern.“

„Lisei leuchtete die helle Freude aus dem Gesicht und selten gewiß war die sehnige Hand des alten Artigaha so herzlich gedrückt worden, wie jetzt von der armen Lisei.“

Aber während er dieser sein Wort gab, für Wolf einzutreten, brauchte Lese auf dem Klosterbese fleißig ihre Jung, um das Band zwischen dem Schmied und Lisei vollends zu zerschneiden.

Wie der alte Artigaha, so sah auch der Klosterbauer in seinem Armstuhl und Lese hatte sich einen Strohsessel zu ihm herangeschoben...

„Lisei leuchtete die helle Freude aus dem Gesicht und selten gewiß war die sehnige Hand des alten Artigaha so herzlich gedrückt worden, wie jetzt von der armen Lisei.“

„Lisei leuchtete die helle Freude aus dem Gesicht und selten gewiß war die sehnige Hand des alten Artigaha so herzlich gedrückt worden, wie jetzt von der armen Lisei.“

„Lisei leuchtete die helle Freude aus dem Gesicht und selten gewiß war die sehnige Hand des alten Artigaha so herzlich gedrückt worden, wie jetzt von der armen Lisei.“

„Lisei leuchtete die helle Freude aus dem Gesicht und selten gewiß war die sehnige Hand des alten Artigaha so herzlich gedrückt worden, wie jetzt von der armen Lisei.“

„Lisei leuchtete die helle Freude aus dem Gesicht und selten gewiß war die sehnige Hand des alten Artigaha so herzlich gedrückt worden, wie jetzt von der armen Lisei.“

„Lisei leuchtete die helle Freude aus dem Gesicht und selten gewiß war die sehnige Hand des alten Artigaha so herzlich gedrückt worden, wie jetzt von der armen Lisei.“

Large table with multiple columns of numbers, likely a lottery or financial record.

4. Steigung der 4. Straße Königl. Brunn. Grotte.

Gebäude. Den gelegenen Apparat besaß im Hause... und mit süchtlichem Appetit lag er dem Geschäfte des Trinken...

was er versichert. „Lass ihn! Die Stund' wird schon noch kommen, wo ihm die Augen aufgehen werden, und wenn nicht eher, so doch auf seinem Todtenbette.“

„Auf seinem Todtenbette,“ wiederholte Ambros mit einem zornigen Lachen. „D.“ rief Stasi, in Thränen ausbrechend, „und ich bin an Allem schuld!“

Geschire geschnitten und dem Besitzer Reimann Kaninchen gestohlen. Es wurden auch Einbruch-Berichte verübt bei den Virtualienhändlern Gottlieb Schneider und Gomolla, jedoch ohne Erfolg. Die Thäter sind noch nicht ermittelt worden.

Neueste Nachrichten.
Aus Belgien
Liegen keine neue Nachrichten, weder telegraphische noch briefliche vor. Diese plötzliche Ruhe erscheint bedenklich. Möglich, daß die Drahtverbindung mit Brüssel von der Regierung über den Ausländern unterbrochen wurde.

Luftung.
Für den Wahlsond ging von 8. bis 14. April ein: 5. 578 durch Genossenschaftsbäder Neumann 5.25 Mt., Ungenannt 50 Pf., 6. 63 durch Linde 2.30 Mt., 7. 64 durch Linde 4.65 Mt., 8. 534 durch Neugebauer 1 Mt., 9. 103 durch Studlare 4.35 Mt., 10. 118 durch Studlare 70 Pf., Telegramm-Heberich 80 Pf., Falige 30 Pf., Holzwürmerkat 35 Pf., Aust. B. 80 Pf., Bezirksassessor-Provision von Vossag 32 Pf.

Alle Genossen, welche noch etwas abzuliefern haben, werden ersucht, dies umgehend zu thun, da in den nächsten Tagen die Abrechnung erfolgt.
Paul Fechner,
Neue Grabenstraße Nr. 5/6.

Briefkasten.
Rothe Waide. Rein.
P. B. Striegau. Die Adresse des Genossen Lupauer ist: Neul. W. 21, Waldstraße 41.
I. B. Sie haben Recht. Der Weiterläufer der „Schl. M.-Ztg.“ wird die letzten paar Leser noch verjagen mit seinen entsetzlichen Sonnenstein- und Regenschauer-Berichten.

auf die Brandgefahr aufmerksam. Man drang sofort in die Wohnung ein und holte die Kinder heraus. Die Feuerwehre war alsbald zur Stelle.
Gestohlene Sachen. Während der letzten drei Monate sind aus dem Etablissement Kaiser Wilhelm-Part etwa 300 Servietten und 10 Tischdecken gestohlen worden. Die Decken sind weiß mit roth-blauen Verzierung, aber ungezeichnet, die Servietten theils mit eingewebtem weißen Namen „Kaiser Wilhelm-Part“, theils mit dem rothen Buchstaben R versehen. Ferner sind etwa 200 Paar Messer und Gaben, theils mit schwarzen Griffen, theils mit Nickelgriffen, gestohlen worden. Die Messer mit schwarzen Griff sind auf der Klinge „Kaiser Wilhelm-Part“ gezeichnet, die mit Metallgriff „Dakar Striecke“. Die Gabeln sind ungezeichnet. Wer über den Verbleib der gestohlenen Sachen Angaben zu machen im Stande ist, wird ersucht, sich im Zimmer 55 des Polizeipräsidiums zu melden.

Grober Rauf. In der Nacht zum 14. d. Mts. sind auf dem Spielplatz am Kaiserpark in Scheitrig drei Bänke vollständig und zwei zum Theil von mehreren unbekanntem Büscheln aus dem Erdboden herausgerissen worden.

Im Festnahme gesucht wird wegen Fahrrad- und Leberziederdiebstahls der 21 Jahre alte Schlosser Alois Hiala. Derselbe ist österreichischer Unterthan und hält sich hier verborgen. Er ist unterseht, hat rundes Gesicht, blondes Haar und ist mit grünlichem Raquetanzug und schwarzem weichen Hut mit breiter Kränze besetzt. Angaben über seinen Aufenthaltsort sind im Zimmer 58 des Polizeipräsidiums zu machen.

Gestohlen wurde einem Kaufmann von der Neudorferstraße in einer Restauration auf der Gartenstraße ein schwarzer Sommer-überzieher mit schwarzem Futter und goldgestreiftem Armeelfutter.

Polizeiliche Meldungen. In das Polizeigefängnis wurden am 15. d. Mts. 50 Personen eingeliefert. — Gefangen wurden: eine Bagenlaterne, eine Fahrradlaterne, ein Handbuch der physikalischen Therapie, eine Kiste Zigarren, ein blaues Kinderjaquet, eine goldene Damenubr mit Kette, eine Paardrucke, ein schwarzgebundener Damenkraus und eine Stahldamenubr. — Abhandelt kamen: eine Brieftasche, eine Korallenbroche, ein grauer Fächerfächer ein schwarzer Regenstick.

Mitgliedsfälle. Nr. 15. d. Mts., Nachmittags, rief ein 5 jährer aus Jährlis auf der Gortensstraße einen Knaben an. Der Knabe kletterte auf den Hüften des Mannes, dem Knabe keine Leitung erkläre zu haben. Nach dem Unfall fuhr der Fuhrer davon. Mit Hilfe eines anderen Radfahrers gelang es, seine Person zu retten. — Ein 13 Jahre alter Knabe stieg auf der Poststraße von einem Spazierwagen überfahren und einen Brand des linken Schließbogens. Am 15. d. Mts., Mittags, wurde auf dem Kinderspielplatz an der Viehweidehütte ein schwerer Knabe aufgefunden. Sie wurde in der Anstalt des Krankenhaus eingeliefert. — Auf der Siebenbürgenstraße ein Kutscher beim Reiten eines Wagens zu Fall und brach rechte Bein. Der Verunfallte wurde in das Althergelegenheitskrankehaus gebracht. — Ein sieben Jahre altes Mädchen konnte auf Neumarkt gegen einen Motorwagen und wurde zu Boden geworfen. Verletzungen erheblicher Art schreit das Mädchen indes nicht erkläre zu haben.

Unfall. Am 15. d. Mts., Nachmittags, wurden auf Matthiasstraße, Ecke Holtenstraße, zwei vor einen Wägelwagen spannte Pferde scheu und prallten, als sie davontraten, mit e Spazierwagen zusammen. Beide Kutscher führten vom Hof, er aber keine Verletzungen. Dagegen trug das eine Pferd des Wagens eine mit sehr starkem Blutverlust verbundene Wunde an. Das Pferd wurde in die Thierklinik am Marienplatz geführt. dem Spazierwagen wurden bei dem Zusammenstoß das Berddeck das Geschütz zertrümmert.

Zusammenstoß. Am 15. d. Mts., Vormittags, stieß der Ohlaustraße ein Handwagen an einen Motorwagen an, letzterer stark beschädigt wurde.

Feuer. Am 15. d. Mts., Nachmittags, befanden sich Kinder allein in einer im vierten Stock, Sternstraße 26, gelegten Wohnung und lezten, anhängend beim Spielen mit Streichholz ein Copha in Brand. In ihrer Angst zerklügelten die Kinder Fensterstühle. Durch den anstürmenden Rauch wurden Verletzte.

1141 1131 1121 1111 1101 1091 1081 1071 1061 1051 1041 1031 1021 1011 1001 991 981 971 961 951 941 931 921 911 901 891 881 871 861 851 841 831 821 811 801 791 781 771 761 751 741 731 721 711 701 691 681 671 661 651 641 631 621 611 601 591 581 571 561 551 541 531 521 511 501 491 481 471 461 451 441 431 421 411 401 391 381 371 361 351 341 331 321 311 301 291 281 271 261 251 241 231 221 211 201 191 181 171 161 151 141 131 121 111 101 91 81 71 61 51 41 31 21 11 1 0

dorf fuhr ein Mischtrahl in die Birkenfabrik, zerstörte die Dynamomaschine und jündete. — In Krummhübel richteten die großen Wassermassen an Wegen, sowie an Gebäuden großen Schaden an. Viele Weisen wurden verunfudet, Felder abgeschwemmt. — In Kaufung löstete ein Mischtrahl drei stübe des Mühlenbetriebers Vande. — Aus Friedrich, N.Z., wird gemeldet: Auf der Eisenbahntrasse von hier nach Kallstadt wurde in einer Länge von mehr als einem Kilometer das Gleis öfters unterbrocht und der Eisenbahnbetrieb dadurch gefährdet. Die Bestimmung des Fabrikbetriebes war an manchen Stellen weggeschwemmt, und die Schwellen mit den Schienen hatten sich gerückt. — In Darslau traf ein Mischtrahl eine Telegraphenstange und warf eine Frau Stuhlmann aus Hirschberg betäubt zu Boden. — In Märzdorf entstand in Niederdorf, wo die Flächen von den Zechenwäntern her, aus Zeidler und Kohlengraben zusammenfließen, eine Ueberfluthung, so daß das Vieh aus den Ställen weggespült wurde. — In dem Dorfe Mersdorf setzte ein Miß eine Viehheerde in Brand, die fast ganz zerstört worden ist. — In Pannslau ist der Meher überflut. — Zwischen Löwenbera und Braunau ist er bereits aus seinen Ufern getreten und hat die dortige Niederung überschwemmt. — Bei dem schon gemeldeten Brande der Weisung des Eisenbahn-Bearbeiters Marichter in Hermannsdorf infolge Mischtrahles, ist dieser mit Inangabe Roth dem Tode entgangen. Der Miß traf ihn an Kopf, fuhr an Hüften hinat, dort ein 5 Zentimeter breites, rothes Brandwunden hinterlassend, und betäubte seinen 5 jährigen Sohn, während seine Frau und seine 70 jährige Mutter mit dem Schrecken davon kamen.

Wohlfeil!

Stadt-Theater.
Donnerstag: „Die sieben Schwaben.“
Freitag: „Louise.“
Kabaretheater.
Donnerstag: „Fedora.“
Freitag: „Johannistag.“

Zeltgarten.
Lazarus Haskel-Saal.
„Der Ring des Polykrates.“
Schwan in 1 Akt, in Scene gesetzt von L. Haskel.
Dienstag: „Gehrader Tod.“
Fest mit Gesang in 5 Akten, von L. Haskel.
Im Fanzel:
Gesp. großes Fest-Concert bis 12 Uhr
bei 1. Drg.-Instrument-Dramatis „Wild-Wein.“

Victoria-Theater (Gismannstr. Garcia).
Tägliche große vollstämmige Operetten-Vorstellungen, angeführt von der aus 40 Personen bestehenden Operetten-Gesellschaft.
Heute: **Die schöne Helena.**
Komische Operette in 3 Akten von Haskel.
Ganzes 20 Pfennig.

Circus A. Krembsch
Bühne, Circus Regele. **Sonntags-Donnerstag, 17. April.**
Abends 8 Uhr.
Se. equirische Vorstellung mit ganz vorzüglichem Programm. **Am 2. Male die mit so folstalem Erfolg ausgenommenem grandiosem Aufführungspantomime „Hans im Glück.“**
Vorgestellt von 200 Personen mit Kamellen, Hülsen, Scheren, 40 Pferde und dem mit 60 Wagen verfuhrten Corps de ballet.
Vortragend a. d. Circusstraße Nr. 22.
Operetten-Gesellschaft. Nach Schluß der Vorstellung Ouverturen.

Teich Kaffee-Exp. Schweiden Bürger-Kaffee-Probier-Karlsbader Biner-Kaffe-Kehe-Theat.

Hausbackenbrot
von besonderer Größe und gutem Geschmack
5 1/2 Pfd. für 50 Pfg.
empfehlung
Karl Plobach's Bäckerei
Friedrich-Wilhelmstraße 82. 411
„In freien Stunden“
Illustrirte Roman-Bibliothek
Preis 10 Pfennig.
In beziehen durch unsere Expedition nach Cölnstrasse.

Beilage zu Nr. 88 der „Vollstünd.“
Mittwoch, den 16. April 1902.
Paletots
sind bei einer Anzahlung von 8 Mk. an abzugeben. 439
S. Osswald,
Schubrücke 74, 1.
Auzugs
Kaffee! Kaffee!
Preis fr. gebr. d. Pfd. 80, 100, 120 Pf.
Best. Getreide-Kaffee, d. Pfd. 12 Pf.
Bester weißer Arabica, d. Pfd. 28 Pf.
Pariser Sägemeist, d. Pfd. 65 Pf.
Süßer Syrup, d. Pfd. 15 Pf.
Zaf-Stroh, Graupe, Dige 15 Pf.
Bräuhaus Korn, 1 Liter 50 Pf.
Brauner Rum, 1 Liter 100 Pf.
M.Schott, Peltone, d. Mand. 60 Pf.
Amerit. Petroleum, 1 Str. 17 Pf.
Otto Ogrowsky jr.,
45, Gr. Grolingstraße 45.
Dauerh. Stiefeln u. Gamaschen
in großer Auswahl, recht u. billig bei
A. Gottwald,
Wollfischerstr., Neumarkt 44.



Advertisement for a telephone service: 'Telephon Nr. 451'.

5. Ziehung der 4. Klasse 206. Königl. Preuss. Lotterie.

List of winning numbers for the 5th drawing of the 4th class of the Prussian lottery, including various prize amounts and ticket numbers.

Continuation of the lottery drawing results, listing more winning numbers and prize details.

Verkerung. Telefon Nr. 451.

Advertisement for a telephone service, mentioning '13. Jahrgang'.

13. Jahrgang.

Text regarding the 13th year of a publication or organization.

Text discussing the current state of affairs, possibly related to the lottery or local news.

Text mentioning '18. April' and 'Dubsis', likely referring to a specific event or date.

Text discussing the situation in the province, mentioning 'Charleroi' and 'Eisenbahnwagen'.

Text mentioning 'Arion' and 'Zusammenstoß', possibly a collision or meeting.

Text mentioning 'Arion kam es zu einem Zusammenstoß', describing an incident.

Text mentioning 'Aus der 4. Nummer', likely referring to a specific issue or page.

Text mentioning '18. April' and 'Die Kammer', possibly a legislative or official meeting.

Text mentioning 'Berlesung des Resultats', likely a report or review.

Text mentioning 'politischen Kreisen glaubt man nicht', discussing political opinions.

Text mentioning 'die Disziplin der belgischen Arbeiter', discussing labor discipline.

Text mentioning 'und die politische Erregung bedenkt', discussing political excitement.

Text mentioning 'Und Pastor Neumann schreibt in seiner „Hilfe“', discussing a pastor's views.

Text mentioning 'Unterliegende sein?', discussing a question or inquiry.

Text mentioning 'Als Wolf mit Viki', discussing a character or event.

Text mentioning 'Nach einer Weile legte der Klosterbauer', discussing an action or event.

Text mentioning '„Jetzt, was denkst du zu ihm?“', discussing a conversation.

Text mentioning 'Diesem entging denn auch der Wechsel', discussing a change or transition.

Text mentioning '„Die Frage möchte ich Euch zurückgeben“', discussing a question.

Text mentioning '„Ich soll' meinen, daß das einfach genug ist“', discussing an opinion.

Text mentioning '„Der Klosterbauer schob einen Blick in das Dunkel“', discussing an action.

Text mentioning '„Reint Ihr?“ fragte Wolf ebenso gedehnt', discussing a question.

Text mentioning '„Ich halte dafür, daß der Bayer noch Herr im Land' ist“', discussing an opinion.

Text mentioning 'Der Klosterbauer schob einen Blick in das Dunkel, welches das Paar umgab', discussing an action.

Text mentioning '„Gefühlung folgt.“', concluding the text.

Zeitsungen unum ersparen.

Text discussing the government's stance on resistance and the role of the press.

Text mentioning 'Zahlreich sind die Auerbietungen', discussing offers or proposals.

abgehaltenes Meeting erklärte Senator Lafontaine die Regierung

Text reporting on a meeting held by Senator Lafontaine regarding the government.

Die Falkner von St. Vigil.

Text identifying the author of the story 'Die Falkner von St. Vigil'.

The beginning of the story 'Die Falkner von St. Vigil', describing the setting and characters.

iherr höchsten Stimme fort: „Ueberhaupt, lieber Bruder, die Lise

The continuation of the story 'Die Falkner von St. Vigil', focusing on the characters' interactions.

Unterliegende sein? Sollte all sein Hab und Gut dem Kaspa

The continuation of the story 'Die Falkner von St. Vigil', focusing on the characters' interactions.

Begrabn. 16. April. Verhaftet. In Bär...

Reife O. 16. April. Selbstmordversuc...

Toß 17. April. Zwei Frauen vom Ju...

Für die kämpfenden Genossen in Belgien...

Theater: Louise, Johannefeuer, Die Hochzeit der Sobide...

Arbeiter-Rad/ Verein Bre

Cobbe-Theater: Johannefeuer

Maass-Anz

Chalia-Theater: Schindlers Mädchen

22 Mk. Thatsachen bewelsen

Circus A. Kremser

22 Mk. Paletots

17 Mk. Hosen

Zeltgarten: Der Ring des Polykrates

Restler-Handlung

Victoria-Theater: Die schöne Helena

150 fertige Damen-Kleider

S. Osswald

Spitzen u. Einfache

Kinderswagen

Carl Friedmann

Lorenz Hübner

Ghiffon Boas

Nirohüte

5. Ziehung der 4. Klasse 206. Königl. Preuss. Lotterie. Table with multiple columns of numbers.

Table with multiple columns of numbers, likely a continuation of the lottery drawing.

Verlag von Döhr Schö; Druck von Th. Schö, Breslau.

Einberufung der Arbeiter... Der Einberufer.

Allgemeine Kranken- und Sterbetasse 'Union' (E. H.) zu Breslau.

Sozialdemokratischer Verein. Mitglieder-Versammlung.

Cigaretten, Cigaretten, Rauch-, Kau- und Schnupf-Tabake.

Stöver-Greif-Fahrräder. Maximilian Rüter.

Die Sächs. Central-Krankenkasse für Männer und Frauen...

Hermann Schröter. Matthisstrasse 47/49.

Leibchen-Hosen für Knaben. Gebr. Taterka, Breslau, Ring 47.